

Kita Rappelkiste feiert ihre Eröffnung

Einrichtung der AGSB hat jetzt zwei Gruppen und 45 Kinder mehr. Neubau an der Robert-Brenner-Straße ersetzt den maroden Altbau aus den 1970er Jahren am Borsigweg

Von Ute Hildebrand-Schute

Der Name „Rappelkiste“ bleibt – alles andere ist neu: Am Montag feierte die Arbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte (AGSB) die Eröffnung ihres Familienzentrums in einem schönen neuen Gebäude am neuen Standort mit vielen geladenen Gästen.

„Schwerarbeit“ hätten die Mitarbeiter in den letzten Wochen geleistet, um die Kita startklar zu machen, dankte AGSB-Geschäftsführerin Cornelia Kavermann bei der Begrüßung der Gäste. Sie zückte auch eine umfangreiche Mängelliste für die alte Kita von 2014 als Beleg dafür, wie nötig der Neubau war: Es gab – unter anderem – auseinanderfallende Türblätter, verstopfte Abwasserrohre und Mäuse in den Wänden, ganz zu schweigen von der mangelhaften Energieeffizienz.

„Sie sind ja nur zwei Straßen weitergezogen“, griff Oberbürgermeister Bernd Tischler denn auch den Faden auf, „aber eigentlich in eine ganz neue Welt“. Er erinnerte an die Geschichte der Kita Rappelkiste, die 2006 aus dem früheren Hort hervorging und seit 2015 bereits zertifiziertes Familienzentrum ist.

In den Herbstferien hatte die Kita Rappelkiste eine kleine Pause eingelegt für den Umzug von der alten Kita am Borsigweg – einem früheren städtischen Kindergarten aus den 1970-er Jahren – hin zum neuen Standort an der Robert-Brenner-Straße auf dem Gelände der früheren Liesenfeldschule. Erst am 2. November sind die Kinder in ihre neue



Gelassen spielen die Kinder weiter, während die Erwachsenen neugierig zuschauen. Kita-Leiter Markus Bendler und seine Kolleginnen nahmen die Gäste mit auf einen Rundgang durch die neuen Räume.

FOTO: THOMAS GÜDDE

Kita eingezogen. Dabei sind zu den bisher 40 Kindern in zwei Gruppen 45 neue dazu gekommen und zwei zusätzliche Gruppen. 85 Mädchen und Jungen von zwei bis zehn Jahren, darunter 20 Hortkinder in einer

Gruppen, werden nun hier betreut. Noch läuft für viele von ihnen die Eingewöhnung.

Bereits vor zwei Jahren war der Neubau nach einem Investorenmodell mit dem Verein „Zukunftsun-

tertierte Förderung“ (ZOF) vom Jugendhilfeausschuss beschlossen worden. Gebaut wurde er von einer Systembaufirma aus dem Sauerland, die die Module erst im Sommer mit Tiefladern nach Bottrop ge-

bracht und montiert hatte. Zum Neubau gehören nun auch eine Turnhalle/Mehrzweckraum und ein Therapieraum für die Arbeit mit integrativen Kindern. Ausgestattet wurde der Therapieraum mit Hilfe einer Spende der Rotarier. Hier erhalten die Kinder Frühförderung, Sprach- und Ergotherapie. Denn in der Einrichtung werden auch insgesamt sechs integrative Kinder gefördert.

Hier wird noch selber gekocht

So gehört zu dem von Dipl. Sozialarbeiter Markus Bendler geleitetem Team, auch eine Heilpädagogin, insgesamt sind hier 14 pädagogische Kräfte beschäftigt, ein Bundesfreiwilliger, ein Hausmeister und Hauswirtschaftskräfte. Denn auch in der neuen Kita wird selber gekocht. Um die täglich über 100 Essen zaubern zu können, wurde eine Profi-Küche mit Gastro-Standards eingebaut.

So bunt wie die neuen Räume, bleibt auch das Innenleben der Kita. „Hier wird Vielfalt gelebt“, sagte der OB und verwies auf die bunte Mischung der Kinder aus verschiedenen Nationen und das breite Angebot des Familienzentrums.

„Ich habe noch eine Mängelliste für die alte Kita gefunden. Sie zeigt, wie nötig der Neubau war.“

Cornelia Kavermann, AGSB

Anzeige

Sechseinhalb Jahre Haft für Raub auf Friedhof

86-Jährige zu Boden gestoßen

Von Stefan Wette

Äußerlich wirkt er ungerührt. Doch tatsächlich wird das Urteil des Essener Landgerichtes dem 25 Jahre alten Bottroper Timm K. für eine lange Zeit die Freiheit nehmen. Sechseinhalb Jahre soll er ins Gefängnis, weil er eine 86-Jährige brutal auf dem Parkfriedhof überfallen hatte.

Außerdem wird er wohl noch einen Teil der Strafe in Höhe von einem Jahr und vier Monaten verbüßen müssen, die das Amtsgericht Bottrop ursprünglich zur Bewährung ausgesetzt hatte. Als „Bewährungsversager“ bezeichnete ihn am Montag im Urteil Richterin Ute Hartung als Vorsitzende der VII. Strafkammer.

Strafschärfend hatte das Gericht die Folgen des Überfalls berücksichtigt. Weil Timm K. kein Geld mehr für den Kauf von Marihuana hatte, entschloss er sich am 8. Mai, eine ältere Frau auf dem Friedhof zu überfallen. Schon oft hatte er diesen Ort als Schauplatz seiner Straftaten gewählt. Allerdings hatte er sich bislang darauf beschränkt, Frauen die

Handtaschen zu klauen, wenn sie diese während der Grabpflege auf dem Weg abgestellt hatten. Jetzt entschied er sich für Gewalt, lauerte der 86-Jährigen in einem Gebüsch auf, schlich sich von hinten heran und entriss ihr die Handtasche. Dabei stieß er sie laut Urteil zu Boden. Die Frau erlitt Brüche im Gesicht und am Becken. Timm K. kam nicht weit mit seiner Beute von 55 Euro. Er fiel Polizisten auf, nachdem die Fahndung nach dem Räuber anließ.

Das Urteil hatte die 86-Jährige, die körperlich wieder stabil wirkt, selbst mit angehört. Die psychischen Folgen sorgen dafür, dass sie aus Angst den Friedhof und das Grab ihres Mannes nicht mehr alleine aufsucht. Richterin Hartung sprach das strafscharfend an: „Eigentlich ist der Friedhof ja ein Ort des Friedens und der Ruhe.“

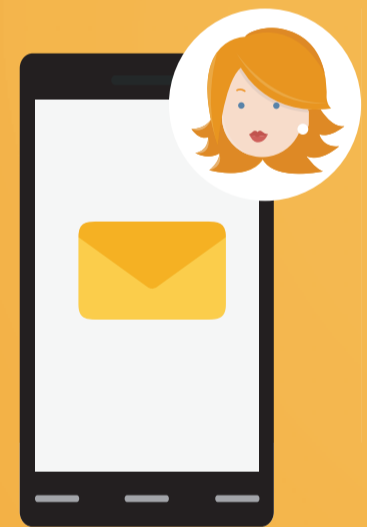
Eine Chance gewährte die Kammer dem Angeklagten aber. Sie wies ihn gleichzeitig in eine Entziehungsanstalt ein. Wenn er seine Drogensucht erfolgreich bekämpft, kann er schon nach der Hälfte der Strafe entlassen werden.



Auf dem Parkfriedhof hat Timm K. (25) die 86-jährige Bottroperin überfallen und beraubt.

FOTO: HEINRICH JUNG

VERKAUFEN, KAUFEN, CHATTEN, VERLIEBEN



SICHER UND EINFACH MIT DEM EIGENEN POSTFACH

Jetzt loslegen

✓ EINFACH ✓ SCHNELL ✓ GRATIS

Ihr Online-Marktplatz für NRW: Duisburg, Essen, Dortmund, Niederrhein bis Sauerland

markt.de bietet eine riesige Anzahl kostenloser Kleinanzeigen, Kontaktanzeigen und Shop-Artikel. Verkaufen Sie etwas und verdienen Sie Geld. Kaufen Sie günstige Schnäppchen direkt von Ihren Nachbarn!



Auch als kostenlose App verfügbar

markt.de

Der Marktplatz für Deutschland.

Autos • Immobilien • Dienstleistungen • Jobs • Kontakte • Haustiere • Möbel, Kleidung u.v.m.